

Die Seiten des Unteroffiziers

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **31 (1955-1956)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 7

15. Dezember 1955

Periodischer Wettkampf in der Panzerabwehr 1955

(Schießen mit PzWG)

Mit total 2028 Teilnehmern haben sich in 113 durchgeführten Wettkämpfen 100 Sektionen an dieser interessanten Disziplin des Zentralarbeitsprogrammes beteiligt, wobei einige Sektionen anerkennender Weise ihren Rückstand im Minimalprogramm mit der Durchführung von zwei und sogar drei Wettkämpfen aufholen konnten.

Andererseits gibt es leider Sektionen, die während der ganzen Wettkampfperiode 1952—1955 keinen einzigen oder nur einen Wettkampf durchgeführt haben und somit der Berechtigung, an den SUT 1956 in Locarno im Sektionsmehrwettkampf konkurrieren zu dürfen, verlustig gehen. Es handelt sich hier um Sektionen, die auch in anderen Belangen als Sorgenkinder unseres Verbandes gelten, wo nur eine radikale Umstellung in der Vereinsleitung Rettung bringen kann.

Erfreulich ist die Feststellung, daß sich eine schöne Anzahl Wettkampfteilnehmer im Landsturmalter mit der neuen Waffe vertraut machte und dank eifrigem Training recht schöne Resultate für ihre Sektionen erzielten.

Obschon den gestellten Gesuchen um Abgabe von Panzerwagenattrappen durch das EMD restlos entsprochen werden konnte, wofür gedankt sei, stellten 20 Sektionen das Gesuch um Durchführung des Wettkampfes auf feste Ziele, was teils aus Sparsamkeitsgründen und wohl auch im Weitblick auf die Wettkämpfe an den SUT 1956 erfolgte. Allen diesen Gesuchen wurde entsprochen. Leider kam es vor, daß bei Wettkämpfen auf festes Ziel nicht nach dem einschlägigen Reglement, sondern nach demjenigen für das Schießen auf bewegliches Ziel bewertet wurde, was größere Korrekturen erforderte. Ein gründliches Studium der Reglemente durch die verantwortlichen Vereinsfunktionäre — es gilt dies übrigens für alle Wettkampfdisziplinen — hätte vor beträchtlichen Punktverlusten geschützt. Daß bei mehrfach durchgeführten Wettkämpfen nur der erste für die Jahresrangierung gezählt hat, dürfte allen Sektionen bekannt sein.

Erwähnt werden darf, daß der prächtige, von der Firma «Construction Mécanique du Léman S.A.» in Genf gestiftete Wanderpreis, sowie die beigelegte Bargeldsumme, die den am Wettkampf teilnehmenden Sektionen als willkommene zusätzliche Rückvergütung ausgerichtet wird, sich bei einigen Sektionen recht erfreulich auf die Beteiligung ausgewirkt hat.

Aus der Tatsache, daß sich in der Wettkampfperiode 1952—1955 bei 318 durchgeführten Wettkämpfen 5523 Mann ausserdienstlich in der Panzerabwehr weiterbildeten, darf festgestellt werden, daß der Verband mit der Einführung dieser Disziplin in sein Arbeitsprogramm gut beraten und daß das Interesse seiner Mitglieder für diesen Wettkampf ein erfreuliches war.

Allen Experten, die bereitwillig meinen Aufgeboten zu Inspektionen Folge leisteten, den Präsidenten, Übungsleitern und Disziplinchefs der Unterverbände und Sektionen, die mir meine Aufgabe durch Innehaltung der Termine und durch einwandfreie Wettkampfbereichterstattung erleichtert haben, danke ich kameradschaftlich.

Solothurn, 14. November 1955.

Der Chef für Panzerabwehr:
O. Zwahlen, Fw.

Rangliste

Wettkampf in der Panzerabwehr auf bewegliche Ziele 1955

Rang	Sektion	Pflichtresultate	Teilnehmer	Punkte
1.	Solothurn	20	74	37,66
2.	Huttwil	8	22	36,25
3.	Oensingen-Niederbipp	9	23	36,23
4.	Zürichsee r. Ufer	15	47	36,02
5.	Glatt- und Wehntal	10	27	35,82
6.	Le Locle	8	21	35,24
7.	Payerne	7	14	35,19
8.	Clarus	17	41	35,01
9.	Frutigen	8	9	34,86
10.	Affoltern a. A.	8	12	34,62
11.	Dünnerntal	9	16	34,60
11a.	Kreuzlingen	13	23	34,60

Rang	Sektion	Pflichtresultate	Teilnehmer	Punkte
12.	Amriswil	8	15	34,13
13.	Schaffhausen	18	36	33,90
14.	Davos	9	20	33,51
15.	Sursee	10	21	33,35
16.	Wiedlisbach	7	10	32,91
17.	Freiamt	9	15	32,88
18.	Zofingen	11	19	32,64
19.	Büren a. A.	8	17	32,58
20.	Dübendorf	8	22	32,46
21.	Brugg	11	29	32,15
22.	Einsiedeln	9	18	31,61
23.	Aarau	12	22	31,52
24.	Val-de-Ruz	9	16	31,33
25.	Nidwalden	11	23	31,16
26.	Weinfelden	12	18	30,86
27.	Kriens-Horw	8	15	30,57
28.	Thun	15	40	30,36
29.	Bern	20	33	29,86
30.	Romanshorn	8	11	29,85
31.	Bischofszell	8	13	29,79
32.	Lyb	10	21	29,52
33.	Zürichsee l. Ufer	9	11	29,51
34.	Rorschach	8	9	29,42
35.	Zürcher Oberland	10	25	29,29
36.	Münsingen	8	17	29,07
37.	Andelfingen	8	11	28,98
38.	Emmenbrücke	9	11	28,74
39.	Lenzburg	9	19	28,67
40.	Burgdorf	8	15	28,57
41.	Spiez	9	10	28,56
42.	Frauenfeld	11	28	28,48
43.	Oberwynen- und Seetal	12	23	28,47
44.	Baden	12	20	28,27
45.	Siggenthal	7	16	26,85
46.	Bremgarten	8	15	26,52
46a.	Fricktal	9	14	26,52
47.	Sensebezirk	11	21	26,24
48.	Murten	10	26	26,22
49.	La Chaux-de-Fonds	13	21	26,18
50.	Luzern	16	22	26,00
51.	Fribourg	10	10	25,72
52.	Schönenwerd	11	19	25,51
53.	Romont	7	10	25,45
54.	Ste. Croix	8	10	25,03
55.	Val-de-Travers	8	16	24,92
56.	Biel	18	34	24,86
57.	Winterthur	13	17	24,70
58.	Untertoggenburg	9	19	24,02
59.	Herisau	11	19	23,95
60.	Bienne-Romande	11	13	23,84
61.	Rue	8	18	23,79
62.	Willisau	12	12	23,33
63.	Goßau	8	13	23,28
64.	Obersimmental	7	10	22,85
65.	Genève	22	22	22,68
65a.	La Gruyère	10	13	22,68
66.	Zug	15	16	22,51
67.	Bellinzona	13	17	21,00
68.	Sion	13	10	19,30
69.	Olten	11	17	18,86
70.	Hinterthurgau	7	6	18,28
71.	St. Gallen	12	9	17,20
72.	Toggenburg	10	10	16,80
73.	Zürich UOV	23	21	16,46
74.	Untersee-Rhein	7	5	16,28
75.	Arbon	7	7	16,14
76.	Locarno	13	11	15,70
77.	Werdenberg	8	8	14,87
78.	Flawil	7	7	14,14

Rang	Sektion	Pflichtresultate	Teilnehmer	Punkte	Rang	Sektion	Pflichtresultate	Teilnehmer	Punkte
79.	Zürich UOG	17	11	14,11	10.	Balsthal-Thal	11	19	24,18
80.	Lugano	17	9	11,88	11.	Werdenberg	10	12	23,70
81.	Obwalden	10	3	10,20	12.	St. Imier	9	10	22,61
<i>Wettkampf in der Panzerabwehr auf feste Ziele</i>									
1955									
1.	Gäu	7	14	34,21	13.	Basel-Land	15	16	22,31
2.	Uri	10	21	31,64	14.	Olten	12	21	21,58
3.	Interlaken	9	17	31,32	15.	Dünnerntal	9	12	21,22
4.	Wil	8	25	29,90	16.	Limmattal	10	9	20,90
5.	Töftal	8	17	28,76	17.	Grenchen	14	31	20,71
6.	Entlebuch	14	15	28,07	18.	Basel-Stadt	14	11	18,14
7.	Erlach	8	16	27,53	19.	Seebezirk	9	7	14,44
8.	Solothurn	21	62	26,61	20.	Reconvilier	7	7	14,42
9.	Dorneck-Thierstein	9	18	25,99	Solothurn, 14. November 1955.				

Der Disziplinchef:
Fw. O. Zwahlen

7. Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland vom 22. Januar 1956 in Läuelfingen oder Langenbruck oder Wasserfalle-Vogelberg

Art des Wettkampfes:

a) *Kombinierter Ski-Hindernislauf* (5-km-Laufstrecke, 200 m Höhendifferenz, Ueberwinden von natürlichen und künstlichen Hindernissen, HG-Werfen (HG 43, 20 m Distanz, Zieldurchmesser 3 m), Schießen (3 Patr., 30 Sek. Einzelfeuer, Ziegelziele, 100 m Distanz), Abfahrt mit obligatorischen Toren.

b) *Abfahrtslauf* (ca. 2 km, 300 m Höhendifferenz).

Startberechtigt: Sämtliche Mitglieder des SUOV, sowie alle übrigen Of., Uof. und Soldaten der Armee, der Festungswacht, Grenzwacht- und Polizeikorps.

Es starten: In *Kat. A* (UOV): Auszug: Jahrgang 1920 und jüngere; Landwehr: Jahrgänge 1908—1919; Landsturm: Jahrgang 1907 und ältere. — In *Kat. B* (Armee): Angehörige der Armee; gleiche Heeresklassen.

Startfolge: Zeitabstände eine Minute.

Ausrüstung: a) *Hindernislauf:* Mannschaftshose, Gebirgsbluse, Mütze, Leibgurt ohne Seitengewehr, Patronentaschen für 24 Patronen, Sturmpackung oder Rucksack, Karabiner (Tragart frei). Gewicht der Packung mindestens 8 kg inkl. Karabiner.

b) *Abfahrtslauf:* Ausgangsuniform ohne Seitengewehr.

Rangierung: Einzel- und Gruppenrangierung im Hindernislauf. 4 Mann der gleichen Einheit, Sektion oder der gleichen politischen Gemeinde bilden eine Gruppe. Einzelrangierung im Abfahrtslauf.



(-tb.) Die nächsten Sommer-Armeemeisterschaften finden unter dem Kommando von *Oberstbrigadier Müller* am 6./7. Oktober 1956 in *Thun* statt. Die Teilnahmeberechtigung der einzelnen Heereseinheiten wird auf Grund der Beteiligung an den Ausscheidungswettkämpfen 1956 festgelegt. In *Thun* werden die hundert besten Vierermannschaften zum Wettkampf zugelassen.

Die Divisionen und Gebirgsbrigaden führen die Ausscheidungswettkämpfe vor dem 24. September 1956 durch. Wahrscheinlich ist für diese Wettkämpfe eine Rekordbeteiligung zu erwarten. Im Jahr 1949 waren es 478, 1951 = 738, 1952 = 740 und 1954 = 707 Patrouillen zu vier Mann.

Diese Wettkampffahrt hat sich neben dem Militär-Skipatrouillenlauf sehr erfreulich entwickelt.

*

Course Militaire Commemorative 25. März 1956 Le Locle—La Chaux-de-Fonds—Neuchâtel. Auskunft: Postfach 13, Neuchâtel 2.

Einsatz: Angehörige des SUOV Fr. 7.50, übrige Wettkämpfer Fr. 8.— (inkl. Versicherung und Mittagessen). Für Gruppen außerdem Fr. 5.—, Einzahlungen auf Postcheckkonto V 22 250.

Auszeichnungen: Einzelläufer: Jeder Wettkämpfer, der den Lauf (Hindernislauf oder Abfahrtslauf) beendet, erhält eine wertvolle Auszeichnung. Der beste Hindernisläufer jeder Altersklasse, sowie der beste Abfahrtsläufer erhalten wertvolle Naturalehrenpreise. Außerdem kommen Gruppenwanderpreise sowie Gruppenpreise zur Abgabe.

Anmeldungen sind zu richten an Gfr. *Hermann Buser*, Bützenweg 73, Sissach, welcher alle gewünschten Auskünfte erteilt, sowie die Wettkampfbestimmungen bekannt gibt. — *Anmeldeschluß:* Poststempel vom 16. Januar 1956.

Aus dem Verband schweiz. Spielunteroffiziere

Der Vorstand des Verbandes schweiz. Spielunteroffiziere, der unter dem Vorsitz seines Präsidenten *L. Hodel* in *Bern* tagte, befaßte sich mit aktuellen Militärmusikfragen. Er nahm insbesondere auch Kenntnis vom eingelangten Antwortschreiben des *EMD* auf die seinerzeit eingereichte Eingabe betreffend Artikel 66, Absatz 2, der neuen Verordnung über die Mannschaftsausrüstung, wonach die Spielleute inskünftig beim Uebertritt in den Landsturm ihr Musikinstrument zurückzugeben haben oder dieses gegen Bezahlung von 10 Prozent des Tarifpreises käuflich erwerben können. Im weiteren wurde über die heutige dienstliche *Stellung des Regimentsspielführers* gesprochen, dessen Aufgabe und Verantwortung seit der Einführung der *TO 51* vielseitiger und schwieriger geworden ist, so daß sich für diesen besonderen Unteroffiziersposten eine *bessere Ausbildung*, verbunden mit einer *Mehrdienstleistung* und allfälliger *Anpassung des Grades* aufdrängt. Hinsichtlich Teilnahme an den *Schweiz. Unteroffizierstagen 1956* in *Locarno* wurde beschlossen, sich im gleichen Rahmen wie an den *SUT* in *Biel* zu beteiligen. Zum Schluß der Sitzung konnte *Präsident Hodel* dem langjährigen treuen Verbandsmitglied *Tromp.Wm. Rud. Riser*, *Bern*, das *Goldene Veteranenabzeichen* des SUOV überreichen. ab.

Der Federbusch auf dem Hut macht keinen Soldaten, sonst wäre der Wiederhopf ein Kriegsoffizier. Altes Sprichwort.



Terminkalender

- 15. Januar 1956.
Hinwil: 12. Militär-Ski-Hindernislauf;
- 22. Januar 1956.
Läuelfingen (oder Langenbruck): 7. Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland und 2. Skiwettkämpfe des Inf.-Rgt. 21.
- 3.—5. Februar 1956.
Grindelwald: 15. Schweizermeisterschaften im Militärischen Winter-Mehrkampf;
- 11.—18. März 1956.
Crans-Montana: Freiwilliger Wintergebirgskurs der 4. Div. und der Gz.Br. 4;
- 15.—18. März 1956.
Crans-Montana: Freiwilliger Skipatrouillenkurs der 4. Div. und der Gz.Br. 4;
- 25. März 1956.
Gedenklauf Le Locle—La Chaux-de-Fonds—Neuchâtel;
- 25.—26. August 1956.
Solothurn: 39. Schweiz. Meisterschaft der Leichten Truppen;
- 6.—9. September 1956.
Locarno: Schweizerische Unteroffizierstage.